

Predigt: Gott in der Krise nahekommen

1. Könige 19, 1-18

Einleitung

D Kinder im KidsTräff ghöret sit de Sommerferie die abentürliche Gschichte vom Elia usem Alte Testament. De Prophet Elia het ganz viel erläbt und gaht wie alli Mänsche dur Höhene und Tiefene im Läbe. I üsere Gschicht befindet er sich grad innere grosse Krise. Es gaht ihm so schlecht, dass er regelrecht läbensmüed wird.

I dere Krise begänet ihm Gott. Und es isch ganz spannend, denn Gott begänet am Elia ganz anders, als erwartet. S hötige Thema heisst «Gott in der Krise nahekommen» und defür möchte i folgendi drü Pünkt i de Predigt mit eu aluege.

Im erste Punkt gahts drum, **wies zu dere Krise vom Elia cho isch** und darum, **wies eim i sonere Krise chann gah**.

Im zweite Punkt gahts drum, **wie Gott üs im Leid, i sonere Krise inne, begänet**.

Und im dritte Punkt gahts um **es neus Bild vo Gott**.

1. In der Krise

Im Kapitel 18, vor dere grosse Krise vom Elia, het er en glorrliche Sieg errunge. In enem grosse öffentliche Duell het er de heidnisch Gott Baal, wo dazumal verehrt isch worde, mit de Hilf vo Gott besiegt.

Er isch allei gäge 450 Baals-Priester aträtte. Es isch es Spektakel gsi. Inenem Hollywood-Film wär das so e gwaltigi Szene, hunderti vo Mänsche würde am Elia zuerüefe: Elia, Elia, Elia (was so viel heisst wie «Min Gott isch de Herr (=Jahwe)») Konfetti fallt vom Himmel... was für en Moment. Und am Schluss vo dem Kapitel stoht, dass d Kraft vo Gott über de Elia cho isch.

De Elia isch a sim Ziel acho. Er isch ufem Höhepunkt vo sim Läbe gsi. Aber anstatt im Glück z schwelge, anstatt dass es es Happy End geht, folgt e grossi persönli und spirituelli Krise.

Wahrschinli het das mit em Elia sine Erwartige ztue gha. Nach dem Triumph über die Baalspriester het er sich vilicht vorgstellt, dass jetzt s ganze Volk vo Israel a Gott glaubt. Er het sich vellecht nach dem Triumph en Reformation erhofft. Dass öbbis Grosses passiert, agfange bim Königspaar.

Stattdesse chunts zum unerwartete Gägeschlag vo de Königin Isebel. Und s Volk vo Israel het nöd uf sini Botschaft welle lose. De Elia isch en grosse Prophet gsi, aber trotzallem ä nur en Mänsch, wo es gwüsses Mass a Widerstand, Enttäuschig und Problem cha erträge. Er gheist inne tiefi Depression. Er flieht id Wüesti und seit zu Gott: «Herr i cha nüme, lo mich lo sterbe!».

Vellecht kennet ä ihr die Situation, dass ihr üch so ufen Höhepunkt im Läbe gfreut händ und dass es denn glich ganz anderst use cho isch.

Vellecht händ ihr lang uf e Beförderig im Job hi gschaffet, und wo ihr endlich de neu Job mit bessere Arbetsbedingige und meh Lohn bicho händ, händ ihr festgestellt, dass es eu gar nöd glücklicher macht, vellecht sind ihr sogar meh gstresst gsi, will ihr viel meh Verantwortig gha händ oder will mit dem bessergestellte Job ä meh Presänzzyt gforderet gsi isch.

Oder ihr sind scho lang verliebt gsi und ihr händ die Beziehig zu dere tolle, einzigartige Person gstartet. Doch anstatt roseroti Wolke und es HappyEnd, hets en Zerbruch gäh.

Ich bin, wie die meiste werdende Eltere, wahnsinnig nervös druf gsi, wies sii wird, es Kind z ha. Und i ha mi so unendlich druf gfreut. Ich ha die Sätz i den Ohre gha, wo me als werdendi Muetter ghört: Sobald s Kind do isch, sind d Schmerze vo de Geburt vergässe und es überchunt dich e überwältigendi Liebi...

Aber won ich de Juri, üse ersti Sohn, i de Arme gha han, bin i eifach nume erliechteret gsi, dass die schröckliche Schmerz und die Prozedur vorbi gsi sind. Und i cha üch säge, i weiss höt no, wie schmerzhaft dass es gsi isch.

Aber s Schlimmste isch gsi: I ha kei Muettergfühl gha. Wo isch die Liebi blibe, wo alli devo gretd händ? Wo sind die Glücksgfühl? Wo sind die Hormon, wo machet, dass ich überall nume no Herzli gsehn? I bi nume müed und erschöpft gsi, ha es Kind i mim Arm gha und mich total vor de Nacht gängstigt. I ha mi hilflos und allei gefühlt. Horror. Es isch de Horror gsi.

I bi so froh und erliechteret gsi, wo drü Täg später ebbe genau die Liebi über mich cho isch und ich endlich endlich die grossi Liebi für mis Kind erläbt han. Und ich liebe mini drü Buebe wörkli über alles.

Aber i de erste drü Täg vo mim Mamisii, bin i überzügt gsi, dass ich en Rabemuetter wird sie. Will ich nüüt empfunde ha. Will do nume e Leeri gsi isch. I ha ganz anderi Erwartige gha, wies sii wird und bin zu tiefst erschüttert gsi.

Und ä höt ring i immer mal weder demit, wie ich s Gefühl han, dass ich als Muetter sötti si, wo mini Erwartige und Realität halt eifach usenand klaffet.

Und i glaube so Erläbnis gehts immer weder i üsem Läbe. Wo üs de Bode unter de Füess wägzoze wird und öbbis ganz anders wird, als mirs erhofft händ.

Und wie ich mich die erste drü Täg so allei gefühlt han, fühlt sich ä de Elia sehr allei i dere Situation. Er het de Idruck, er seg de Einzig, wo no a Gott glaubt. Er fühlt sich allei und im Stich glo.

I glaube, das isch ä typisch für e Krise, dass me sich alleini fühlt.

Drum zieht sich de Elia zrug und flüchtet id Isolation. Er het eifach kei Kraft meh, er will sini Karriere als Prophet beände und am liebste mit sim ganze Läbe ufhöre.

2. Wie Gott uns im Leid begegnet

Und do schickt Gott am Elia en Engel. Und was isch s erste wo de Engel macht? Seit er: «Ändere dini Haltig!» oder «Freu dich, ich bringe dir e frohi Botschaft» oder «Riss dich mol zäme» oder «Willsch drüber rede?»

Nei. Als ersts berüehrt er ihn. Und demit isch nöd gmeint, dass er ihn mal duerschüttlet, sondern er berüehrt ihn ganz sanft. Und denn geht er ihm öbbis zässe. Druface lot er ihn lo schlofe und geht ihm nochher weder öbbis zässe. Und erst denn spricht er ihm Muet zue: «Du bruchsch Kraft für dini wiiteri Reis».

Gott startet bi de körperliche Bedürfniss vom Elia. Gott startet bi sim körperliche Wohlbefinde. Sini Batterie sind leer, er brucht öbbis vernünftigs zum Ässe und Rued und öbber, wo ihn in Arm nimmt.

Und erst nochher ufem Berg Horeb lot Gott de Elia lo rede und lost ihm zue. Wer liidet brucht d Freiheit, sini Truur chöne z zeige, z brüele oder sis Herz uszschütte. De Prozess söt me nöd mit vorschnelle gschiide Ratschläg abwürge. Ä Gott lot de Elia eifach mol lo rede und lo truure. Do i dere Situation, sorgt er sich um d Seel vom Elia. Er isch für ihn do und lost ihm zue.

Und erst am Schluss füehrt er es Motivationsgespräch und holt ihn denn us sinere Verzwflig. Er schenkt ihm e neuu spirituelli Perspektive. Er geht ihm Hoffnig idem er ihm seit, dass er ebbe nöd allei isch, dass er nöd de Einzige isch in ganz Israel, wo no a Gott glaubt und de Bund mit ihm nöd broche het. Sondern Gott seit ihm:

«Hey Elia, es geht no 7000 wiiteri Mänsche, wo sich nöd am Baal unterworfe händ und mir dienet. Und i ha en Nochfolger für dich, de Elisa. Es geht e Zuekunft für dich und din Dienst als Prophet!»

Mir gsänd i dem Text e erstundliche Usgwoegeheit. Gott begänet im Elia und ä üs im Leid inne ganzheitlich. I dere Gschicht mitem Elia zeigt Gott üs, dass mir Mänsche komplexi Wäse sind, mir händ en Körper, Seel und Geist. Natürlich chas sie, dass en Mänsch wo innerlich am Bode liegt, zur richtige Zyt muess usegforderet wärde und sich sine Dämone stelle. Aber vellecht brucht er zerst eifach en Spaziergang anenem See und es feins Ässe.

3. Ein neues Bild von Gott

De Elia het sich uf de Wäg zum Berg Horeb gmacht. De Berg Horeb isch besser bekannt als de Berg Sinai, de Gottesberg. Dört isch Gott am Mose begänet und het ihm die 10 Gebot gäh. Und wo Gott uf de Berg Sinai cho isch, um em Mose z begägne, isch er im Fүүr gsi, er isch im Donner gsi, und er isch im Erdbebe gsi.

I bi mir sicher, de Elia het die Gschicht vor sim innere Aug gha, wo er uf de Berg Sinai isch gange. Er het dört d Begägnig mit Gott gsuecht und er het sich dra erinneret, wie Gott am Mose begänet isch. Es isch vo ihm nöd überheblich gsi aznäh, dass Gott i sonere krasse Naturgewalt zu ihm wird rede. Es isch das gsii, was er vom Mose gwusst het. Drum isch das sini Vorstellig devo gsi, wie Gott au zu ihm wird rede. Und so hät de Elia bis jetzt au sälber Gott erläbt gha.

Alles isch parat gsii, dass Gott ihm so chönnti begägne, inere spektakuläre Show. Das hett de Elia doch jetzt chönne bruche als Ermuetigung und neue Aakick für sin Glaube.

S isch au vielversprächend losgange: En Sturm isch cho. Aber de Herr isch nöd im Sturm gsi. Und denn isch s Erdbebe cho, aber de Herr isch nöd im Erdbebe gsi. Und denn isch s Fүүr cho, aber de Herr isch nöd im Fүүr gsi.

Aber wo s Fүүr vorbi gsi isch, isch en ganz lieslige Huuch cho. De lieslig Huuch, das hebräische Wort, isch nöd so eifach z übersetzte. Ein Idee isch, dass me das Wort ä als stumme Klang cha übersetzte. E Stilli wo spricht. Es isch es Paradox, öbbis wo sich üsere Sprach enzieht. Öbbis wo me gar nöd so gnau cha benenne. Gott begänet am Elia im stumme Klang.

Und i danke de Text isch exemplarisch für es Phänomen, wo vieli Mänsche die letschte hunderte Jahr erfahre händ: Nämli dass Nächi zu Gott nöd dur spektakuläri Erlebnis und Wunder passiert, sondern dass de Ort für echti, tiefi und läbesveränderndi Gottesbegägnige de Klang vo Stilli cha si.

Gott will nöd de Held si, wo i letschter Sekunde mitenem Fingerschnippe alles verändert und üs spektakulär us de Krise useholt. Sondern d Begägnig mit ihm isch sehr oft viel lisliger und darum ä viel intimer.

Wenn das Spektakuläre usbliibt, heisst das nöd, dass Gott nöd wörkt, nöd igrift oder nöd zu üs redet. Sondern dass mir ihm vellecht genau i dere Leerstell erst recht begänge chöne. Er isch oft dört, wo mir ihn am wenigste vermuete.

Aber ich danke, dass d Hauptussag vo dere Gschicht nöd isch, dass mir jetzt meh id Stilli söllet go, sondern dass es viel meh darum goht, dass mir parat sind, üsi Vorstellig do drüber, wie Gott si söll und wie er üs begägne söll, uf de Prüfstand z stelle oder sogar loszlo. Sind mir parat ufzhöre, Gott in e Schublade z stecke i de Annahm, dass mir wüsset, wie Gott isch oder wie dass er sötti handle? Vellecht ä grad d Vorstellig loszlo, wie Gott inere Krise inne sötti reagiere?

Gott het ä vieli Jahr nachem Elia Vorstellige vo Mänsche, nämli die vo de Jünger, nöd erfüllt gha.

D Jünger händ trotz Akündigunge vo Jesus bis am Schluss ghoft und d Erwartig gha, dass Jesus, de versprochni Messias, d Römer

us Israel vertriebe wird. Dass er König über Israel wird. Es isch ä es sehr politischs Bild gsi. Für d Jude isch de Messias majestätisch und königlich gsi.

D Jünger händ sich kei lidende und stärbende Messias am Krüz vorgstellt gha. Obwohl sie d Identität vo Jesus kennt händ, händ sie mit Unverständnis uf sini Liidensakündigung reagiert. Und am Krüz händ eigetli alli, abgseh vom Johannes und de Fraue, verseit. Sie sind überrumplet worde, dass Jesus ebbe nöd dä Messias isch, wo sie erwartet händ und es het ihne ä Angst gmacht.

En Gott wo selber Mänsch isch worde, uf die Erde cho isch und denn für üs stirbt, widerspricht de Erwartige vo vielne.

Aber es isch s Krüz, wo üs Jesus die intimi Begänig mit Gott ermöglicht. Am Krüz gsänd mir, dass Jesus für üs het müesse stärke, will mir fählerhafter und sündiger sind, als mirs je dänkt hättet, und glichzytig gsänd mir, dass Jesus für üs het welle stärke, will mir so viel meh liebt und agno sind, wie mirs üs je hättet chöne erhoffe.

Am Krüz begänet üs Jesus ganz anderst, als es vellecht ä mir erwartet. Und spricht vellecht ä zu dir, ganz intim und persönlich, inenem stumme Klang.
Amen.